Achtung: Ausfüllbares und speicherbares PDF-Formular! Zur vollumfänglichen Nutzung wird der AdobeReader in der aktuellsten Version empfohlen!
Generell empfiehlt es sich bei browserbedingten Problemen mit PDF-Formularen, diese auf die Festplatte zu speichern und dort, d.h. außerhalb eines Browsers, zu öffnen.

Antrag auf Durchführung von Großraum- und / oder Schwertransporten

1. Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde bei der der Antrag gestellt wird:

Anschrift der Behörde

E-Mail-Adresse

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Antragsteller (Name/Adresse)

Telefon-Nr. | Geschäftszeichen

Fax-Nr.

E-Mail-Adresse

Verantwortlicher Disponent

Zur Verfügung von (Firmenname, Adresse)

2. Ich beantrage eine

☐ **Erlaubnis** gem. § 29 Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und / oder Schwertransporten und füge die Ausnahmegenehmigung(en) gem. § 70 StVZO bei:

Aktenzeichen und Behörde

☐ **Einzel-** ☐ **Kurzzeit-** ☐ **Dauer-**

☐ **Ausnahmegenehmigung** gem. § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO

☐ **Ausnahmegenehmigung** gem. § 46 Abs. 1 Nr. 2 StVO zur Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und / oder Überlänge und zur Benutzung von Autobahnen oder Kraftfahrstraßen.

3. Für die Zeit | vom (Datum) | bis einschließlich (Datum) | für Fahrten (Anzahl)

4. Beschreibung und Bezeichnung der Ladung, des Zubehörs und der Beiladung:

Länge (in m) | Breite (in m) | Höhe (in m) | Masse (in t)

Die Ladung ist:

☐ als unteilbar anzusehen, Begründung liegt bei. ☐ asymmetrisch, Ladungsskizze liegt bei.

5. Kraftfahrzeug-Art

Angabe der FIN und des amtlichen Kennzeichens
(Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I ist vorzulegen):

FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen

Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit des Transports (in km/h)

Anhänger-Art

Angabe der FIN und des amtlichen Kennzeichens
(Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I ist vorzulegen):

FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen
FIN	amtliches Kennzeichen

☐ Fahrzeug mit Ketten- oder Raupenlaufwerk

6. Maße und Massen

Gesamt	-länge [m]	-breite [m]	-höhe [m]	Transporthöhe absenkbar auf [m]	Zugfahrzeug [t]	Masse Anhänger [t]	Gesamt [t]
Leerfahrt							
Lastfahrt							

Die Ladung ragt dabei | nach vorn (in m) | nach hinten (in m) | nach links (in m) | nach rechts (in m) | über das Fahrzeug hinaus.

Bei der nach hinten überragenden Ladung beträgt der Abstand von der letzten Achse bis zum Ladungsende (m)

Maximale Breite der Ladung beginnt in Höhe von (m)

7. Leerfahrt

Achsfolge	1. Achse	2. Achse	3. Achse	4. Achse	5. Achse	6. Achse	7. Achse	8. Achse	9. Achse	10. Achse
Achslast [t]										
Achsabstand [m]	X									X
Räder je Achse										

8. Lastfahrt

Achsfolge	1. Achse	2. Achse	3. Achse	4. Achse	5. Achse	6. Achse	7. Achse	8. Achse	9. Achse	10. Achse
Achslast [t]										
Achsabstand [m]	X									X
Räder je Achse										

9. Fahrtweg(e) oder Geltungsbereich(e)

10. Antragsrelevante Mitteilungen:

(Hinweise Streckenprotokoll Begründung abweichende EGB-Auswahl)

Referenz-Antragsident(en)

11. Nachweise:

Wenn es sich um einen Verkehr über einen Fahrtweg von mehr als 250 km handelt, hat der Antragsteller nachzuweisen:

1. Eine Schienenbeförderung oder eine gebrochene Beförderung Schiene / Straße ist nicht möglich oder würde unzumutbare Mehrkosten verursachen, wenn nach Nummer V.4 VwV zu § 29 Abs. 3 / § 46 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhörverfahren vorgeschrieben ist und eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) nicht überschritten wird.
2. Eine Beförderung auf dem Wasser oder eine gebrochene Beförderung Wasser / Straße ist nicht möglich oder würde unzumutbare Mehrkosten verursachen, wenn eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) oder eine Gesamtmasse von 72 t überschritten wird.

Der / die Nachweis(e) liegt/liegen dem Antrag bei:

☐ Ja ☐ Nein, ein Transport auf dem Schienen- oder Wasserweg ist undurchführbar oder unzumutbar, weil

12. Erklärungen:

Mir / Uns ist bekannt, dass der Transport eine Sondernutzung im Sinne des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes oder der entsprechenden straßenrechtlichen Vorschriften der Länder darstellt und ich / wir alle Kosten zu übernehmen haben, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.

Mir / Uns ist bekannt, dass der / die Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können und den die Träger der Straßenbaulast oder denjenigen, der im Auftrag des Trägers der Straßenbaulast die Straße verwaltet, trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.

Die von mir im Antrag geforderten Informationen dürfen im Erlaubnis- / Genehmigungsverfahren nach StVO entsprechend den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet und weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Name, Vorname

Eingaben entfernen